

L40 Landtagswahl Präambel

Antragsteller*in: Christoph Schenk

Tagesordnungspunkt: 2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammewurf: Kapitel:

-

Zeilennummer:

0

Stelle eine Präambel dem Programmwurf bevor.

...soll ersetzt werden durch...

- 1 Das Ergebnis der letzten Landtagswahl 2017 war für uns Grüne sehr bitter. Wir
2 haben fast 5 % Stimmen verloren, konnten die rot/grünen Landesregierung nicht
3 fortsetzen, sondern landeten in der Opposition. 2021 verlief die Bundestagswahl
4 ebenfalls enttäuschend. Statt der erhofften 20% plus waren es nur knapp 15%. Wir
5 ziehen aus unseren Fehlern vor allem zwei Konsequenzen.
- 6 1. Schulpolitik ist eines der wichtigsten landespolitischen Aufgabenfelder.
- 7 Unsere Reformvorstellungen zur Inklusion haben wir ohne ausreichende finanzielle
8 Absicherungen in Gang gesetzt und zu schnell umgesetzt. Damit haben wir bei den
9 betroffenen Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen eine Menge Stress und Wut
10 ausgelöst. Das tut uns leid.
- 11 Künftig wollen wir zuerst für die ausreichende Finanzierung sorgen und das
12 Reformtempo danach ausrichten. Notwendige Veränderungen verlangen oft große
13 Anstrengungen, die man sich lieber ersparen möchte. Umso wichtiger ist, dass
14 Reformen von möglichst vielen Menschen gewollt und mitgetragen werden.
- 15 2. Personalentscheidungen sind von großer Bedeutung
- 16 Wenn die Wähler*innen den handelnden Politiker*innen vertrauen, werden Reformen
17 eher gelingen. Die Auswahl der Personen für die wichtigsten Regierungsposten
18 wollen wir transparent, an der Qualifikation orientiert und basisdemokratisch
19 gestalten. Dies bedeutet:
- 20 Bewerber*innen für ein Regierungsamt müssen ihren Anspruch öffentlich vor der
21 Wahl geltend machen. Anschließend stellen sie sich einer renommierten, externen
22 Auswahlkommission. In einem regulären, vertraulichen Bewerbungsverfahren legen
23 Sie Ihre Vorstellungen dar. Die Kommission spricht eine Empfehlung für die
24 einzelnen Regierungsämter aus. Die Parteimitglieder und grüne Wähler*innen, die
25 sich vor der Wahl öffentlich als Unterstützer*innen der Grünen registrieren
26 lassen, stimmen über weiterhin konkurrierende Kandidat*innen ab.
- 27 Jetzt schauen wir nach vorn:

Begründung

Begründung: Wir sollten zu erkennen geben, dass wir lernfähig sind.